



Landesbischof Bedford-Strohm besucht Partnerkirche in Papua-Neuguinea Treffen geplant mit Premierminister Peter O'Neill und Bischof Jack Urame

Der bayerische Landesbischof und EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm bricht heute auf zu einer 10-tägigen Besuchsreise zur ältesten bayerischen Partnerkirche, der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Papua-Neuguinea. „In einer Kirchenpartnerschaft muss man sich auch persönlich treffen, sich umarmen, miteinander essen und beten und sich Zeit nehmen für die Gespräche“, so Bedford-Strohm. Wenigstens einmal in seiner Zeit als Bischof wolle er nach Neuguinea reisen. Dafür sei der hohe Aufwand berechtigt.

Die wichtigsten Stationen der Besuchsreise sind der Sitz der Kirchenverwaltung in Lae, sowie das Senior-Flierl-Seminar und das Krankenhaus in Finschhafen, dem Ort, an dem 1886 der Neuendettelsauer Johann Flierl als erster bayerischer Missionar in Papua-Neuguinea gelandet war. Wichtige Gesprächspartner werden Premierminister Peter O'Neill, der Bischof der Partnerkirche Dr. Jack Urame und Kirchensekretär Bernhard Kaisom sein.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche von Papua-Neuguinea hat 1,2 Mio Mitglieder in 6000 Gemeinden. 700 Pfarrer und mehrere tausend Evangelisten und Älteste arbeiten in den Gemeinden. Seit Beginn der Missionsarbeit im Jahr 1886 waren fast 450 Missionare aus Bayern in Papua-Neuguinea tätig. Zur Zeit arbeiten 22 Personen aus Bayern in der Kirche in Papua-Neuguinea, darunter fünf Pfarrerinnen und Pfarrer, drei Diakoninnen und Diakone, drei Ärztinnen und Ärzte, ein Pilot und ein Pilotenausbilder. Aus der Partnerkirche in Papua-Neuguinea sind derzeit vier Personen in Bayern.

München, 31. Januar 2019
Johannes Minkus, Pressesprecher